

Markante Daten

- Markante Daten der Städtepartnerschaft in den vergangenen 30 Jahren:
- 21. Mai 1982: Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde in Valeggio durch die Bürgermeister Luciano Terleth und Walfred Kuhn.
 - 19. September 1982: Besiegelung der Städtepartnerschaft in Ichenhausen.
 - 1988: Benennung des Parco Ichenhausen in Valeggio.
 - 9. April 1988: Bürgermeister Walfred Kuhn und Dr. Hans Quintus werden Ehrenbürger von Valeggio.
 - 9. September 1989: Benennung und Einweihung des Valeggioplatzes in Ichenhausen.
 - 1992/1993: Feiern zum zehnjährigen Partnerschaftsjubiläum in Ichenhausen und Valeggio.
 - 19. April 1997: Goldene Bürgermedaille von Ichenhausen an Luigi Debeni.
 - 2002/2003: Feiern zum 20-jährigen in Valeggio und Ichenhausen.
 - 4. September 2005: Bundesverdienstkreuz an Luigi Debeni.
 - 7. bis 9. September 2007: 25 Jahre Städtepartnerschaft, Jubiläumseier in Valeggio.
 - 2. bis 4. Mai 2008: 25 Jahre Städtepartnerschaft, Jubiläumseier in Ichenhausen.
 - 7. bis 9. September 2012: 30 Jahre Städtepartnerschaft, Jubiläumseier in Valeggio. Präsidentin Gerda Haugg wird zur Ehrenbürgerin von Valeggio ernannt. (zg)



Stimmungsvolle Atmosphäre bei einer lauen italienischen Nacht vor dem Rathaus in Valeggio: Etwa 150 Ichenhauser feierten dort mit den italienischen Freunden das 30-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft mit Valeggio. Fotos: Karl Heinz Schiller

Ichenhauser tanzen vor dem Rathaus in Valeggio

Fest Seit 30 Jahren besteht die Städtepartnerschaft mit der norditalienischen Stadt. Und sie ist lebendig wie eh und je, wie jetzt bei der Feier des Jubiläums zu erfahren war

VON KARL HEINZ SCHILLER

Valeggio/Ichenhausen Ein Zufall wollte es, dass sich 1976 der Ichenhauser Dr. Hans Quintus und der damalige Bürgermeister Luigi Debeni aus Valeggio auf der Suche nach Quartieren trafen. Aus der Begegnung wurde eine Männerfreundschaft und aus losen Kontakten 1982 eine Städtepartnerschaft zwischen Ichenhausen und Valeggio. Diese Freundschaft ist bis heute lebendig. Etwa 150 Ichenhauser haben das 30-jährige Bestehen dieser Städtepartnerschaft in Valeggio am Wochenende gefeiert. „Diese Städtepartnerschaft lebt“, sagt die Präsidentin des Ichenhauser Partnerschaftsvereins, Gerda Haugg, nach der Rückkehr. Sie wurde für ihre Verdienste in Valeggio zur Ehrenbürgerin ernannt (weiterer Beitrag). Es waren drei erlebnisreiche Tage, in denen die deutsch-italienische Freundschaft vertieft wurde. Am Freitag gab es einen Festabend,

zu dem die Stadt Valeggio ins Ristorante Serenita einlud. Eine Bläsergruppe der Stadtkapelle Ichenhausen spielte die Nationalhymnen. Valeggios Bürgermeister Angelo Tosoni begrüßte die Gäste aus Ichenhausen, an der Spitze Bürgermeister Walfred Kuhn. Klement und Tosoni bekräftigten die Absicht, auch in Zukunft zur Verständigung zwischen den Bürgern beider Städte und zur Stärkung der Freundschaft zwischen den Völkern in einem geeinten Europa beizutragen. Dies brachten sie durch die Unterzeichnung einer Urkunde zum Ausdruck. Musikalisch umrahmt wurde der Festabend von Musikern aus Valeg-

gio und der Ichenhauserer Mezzosopranistin Barbara Buffy. Zu einem Höhepunkt wurde dabei das Trinklied aus Verdis Oper La Traviata. Am Samstag konnten die Ichenhauser italienisches Flair genießen und dabei Valeggio und seine Umgebung kennenlernen. Der Parco Sigurtà zählt zu den schönsten Parkanlagen Europas, der mittelalterliche Stadtteil Borghetto wurde vor drei Jahren zum schönsten Dorf Italiens gekürt, in der Kaserne San Girolamo in Rosegafano entsteht der berühmte Grano Padano. Eine laue italienische Nacht erlebt

Nach dem Empfang im historischen Rathaus mit der Ehrung Gerda Hauggs feierten die Ichenhauser und Valeggianer auf der Piazza Carlo Alberto vor dem Rathaus beim großen Bürgerfest. Hunderte Gäste erlebten dort eine laue italienische Nacht. Neben den Spezialitäten der italienischen Küche, besonders den berühmten Tortellini, wurde bei Wein und Antipasti Bier bis tief in die Nacht hinein gefeiert. Alte Freundschaften wurden gepflegt und neue geschlossen. Eine Band spielte flotte Musik – und vor dem Rathaus tanzten Deutsche und Italiener gemeinsam dazu.

Den Gottesdienst am Sonntagmorgen in der Petrus-Kirche umrahmten Barbara Buffy und Sylviane Klein musikalisch. Mit Marschmusik ging es dann durch die Straßen der Stadt zum Parco Ichenhausen. Dort wurde eine geschwungene Stahl-Stele mit einer Gedenktafel enthüllt. Das Gegenstück dazu – das Geschenk der Stadt Valeggio – wird einen Ehrenplatz vor dem Rathaus in Ichenhausen finden. Klement überreichte einen Wegweiser, der den Bürgern von Valeggio immer den Weg nach Ichenhausen zeigen soll. Und Gerda Haugg schenkte



Die amtierenden Bürgermeister sowie ehemalige Rathausschefs von Ichenhausen und Valeggio, gemeinsam vor der enthüllten Metall-Stele mit der Gedenktafel zum 30. Partnerschaftsjubiläum: (von links) Luciano Terleth, Luigino Figo, Angelo Tosoni, Walfred Kuhn, Hans Klement und Hubert Hafner. Es fehlen Fausto Sachetto und Albino Pezzini.



Ehrenbürger Walfred Kuhn (rechts) überreichte mit seinen Söhnen ein Bild von Ichenhausen an Bürgermeister Angelo Tosoni (Zweiter von rechts).

eine Ruhebank, auf der Parkbesucher verweilen können. Der Abschied beim gemeinsamen Mittagessen war herzlich. Die Trennung wird nicht allzu lange dauern – denn vom 21. bis 23. Juni 2013 werden die Ichenhauser und Valeggianer wieder gemeinsam feiern. Gerda Haugg sagt: „Wir wollen unseren italienischen Freunden im nächsten Jahr einen unvergesslichen Aufenthalt in Ichenhausen bereiten.“



Bürgermeister Hans Klement (links) und Bürgermeister Angelo Tosoni bei der Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung.

Wissenswertes zu Valeggio

Valeggio liegt etwa zehn Kilometer südlich von Peschiera am Gardasee. Sehenswert sind das Rathaus aus dem 18. Jahrhundert, die Kirche des heiligen Petrus aus dem 18. Jahrhundert und der Palazzo Guarienti im neoklassizistischen Stil – heute Stadtbibliothek. Valeggio hat etwa 14 000 Einwohner und lebt von der Kleinindustrie und den zahlreichen landwirtschaftlichen Betrieben, um Mais, Kiwi, Pfirsiche und Wein angebaut werden. Berühmt ist Valeggio für die gehobene italienische Küche, die in über 40 Restaurants der Stadt mit seinen Stadteilen serviert wird, an der Spitze natürlich die handgemachten Tortellini. (zg)

Bei uns im Internet: Weitere Fotos finden Sie unter guenzburger-zeitung.de/lokales



Tennisspiel verloren, Freunde gewonnen

Auf den Tag genau 23 Jahre nach der ersten Begegnung am 8. September 1989 in Ichenhausen trafen sich im Rahmen der Feierlichkeiten zum 30. Partnerschaftsjubiläum auch die beiden Tennisklubs von Ichenhausen und Valeggio zum Freundschaftsspiel. Beim aktuellen Vergleich am Samstag zogen die Ichenhauser zwar sportlich den Kürzeren. Sie gewannen aber dennoch. Für alle Beteiligten war es nämlich viel wichtiger, die langjährige Freundschaft zu pflegen. Vorsitzender Bernd Lindner lud die Freunde aus Valeggio gleich zu den Feiern im nächsten Juni nach Ichenhausen ein.

Gerda Haugg ist jetzt Ehrenbürgerin in der Partnerstadt

Auszeichnung Valeggio würdigt den Einsatz der Ichenhauser Präsidentin des Partnerschaftsvereins

Valeggio/Ichenhausen Völlig überrascht war Gerda Haugg, als Stadtrat Simone Mazzaffelli im Festsaal des Rathauses bekannt gab, dass der Stadtrat von Valeggio am 16. Juli einstimmig beschlossen hat, die Ichenhauserin zur Ehrenbürgerin zu ernennen. Damit würdige das italienische Kommunalparlament Hauggs Einsatz für die Beziehung der Städte Ichenhausen und Valeggio sul Mincio sowie deren unermüdetes Engagement für Freundschaft zwischen den beiden Völkern seit mehr als 30 Jahren. Als Sekretärin des damaligen Bürgermeisters Walfred Kuhn war Gerda Haugg bereits Zeugin bei der Unterschrift der Partnerschaftsurkunde. Sie begleitete in den folgenden Jahren die Partnerschaft, organisierte

Treffen und den Jugendaustausch. Als 1991 der Partnerschaftsverein gegründet wurde, war Gerda Haugg von Anfang an als Schriftführerin und später als 2. und 3. Vorsitzende dabei. 2001 übertrug ihr die Generalversammlung das Amt der „Sie ist jetzt eine Bürgerin unserer Stadt.“ Eine Bürgerin aus Valeggio Präsidentin des Partnerschaftsvereins, das sie inzwischen seit elf Jahren mit viel Leidenschaft ausübt. Bürgermeister Angelo Tosoni überreichte Gerda Haugg die Ernennungsurkunde und dankte ihr im Namen der Bürger von Valeggio. Der neuen Ehrenbürgerin fehlten

die Worte. Sie bedankte sich sichtlich gerührt und versprach, auch in Zukunft für diese Partnerschaft ihre ganze Kraft einzubringen. Neben Altbürgermeister Walfred Kuhn, dem 1988 diese Ehre gemeinsam mit dem verstorbenen Dr. Hans Quintus zuteil wurde, ist Gerda Haugg damit jetzt die dritte Person aus Ichenhausen, die Ehrenbürgerin in Valeggio wurde. „Sie sind jetzt eine Bürgerin unserer Stadt“, sagte stolz eine Valeggianerin zu ihr. Präsidentin Bruna Bigagnoli vom Partnerschaftsverein „Associazione per l'Europa et Oltre“ freute sich, dass es gelang, diese Überraschung bis zum letzten Moment geheimzuhalten. Die gute Zusammenarbeit der beiden Frauen ist die Grundlage für die Städtepartnerschaft. (zg)



Gerda Haugg erhielt die Ehrenbürgerurkunde aus der Hand von Bürgermeister Angelo Tosoni (links) und Simone Mazzaffelli, Stadtrat für Sport, Tourismus und Partnerschaft.

Zwei Verletzte bei Unfall

Ichenhausen Ein Unfall hat sich am Montag gegen 14.30 Uhr in Ichenhausen ereignet. Dabei wurden zwei Autofahrer leicht verletzt. Wie die Polizei berichtet, missachtete eine Autofahrerin, die von Waldstetten kommend nach rechts auf die B16 fahren wollte, einen aus Richtung Ichenhausen kommenden vorfahrtsberechtigten Wagen. Es kam zum Zusammenstoß der beiden Fahrzeuge. Beide Autofahrer wurden nach Angaben der Polizei bei dem Unfall leicht verletzt. An den Autos entstand ein Gesamtsachschaden in Höhe von circa 18 000 Euro. (zg)

Polizeireport

ICHENHAUSEN 89-Jähriger übersieht Auto auf der Bundesstraße

Ein 89-jähriger Autofahrer hat Polizeiangaben zufolge am Samstag gegen 15.25 Uhr in Ichenhausen einen Unfall verursacht. Er wollte mit seinem Wagen aus einem Feldweg auf die B 16 zwischen Hochwang und Kötz einfahren, übersah dabei aber offenbar einen zeitgleich die B 16 in Richtung Kötz fahrenden Audi. Ein Zusammenstoß wurde verhindert, weil der 30-jährige Audi-Fahrer eine Vollbremsung machte und nach rechts ins Bankett auswich, so die Polizei. Einen Schaden an seinem Auto bemerkte der Fahrer aber erst, nachdem er beim Fahren ein Knacken seiner Lenkung wahrnahm. (habe)

ICHENHAUSEN Aus Kippern Diesel für 1850 Euro abgezapft

Ein Unbekannter hat in der Zeit von Donnerstag, 18 Uhr, bis Freitag, 6.45 Uhr, aus drei in einer Tongrube im Ortsteil Autenried abgestellten Muldenkippern Diesel abgezapft. Den Gesamtwert schätzten die Polizeibeamten auf etwa 1850 Euro. (habe)

Kurz gemeldet

ETTENBEUREN Gemeinderat berät über die Straßenbeleuchtung

Der Gemeinderat Kammeltag am Dienstag, 18. September, ab 19.30 Uhr, im neuen Sitzungssaal in der Grundschule Ettenbeuren, Kirchenweg 15. Der Sitzung geht um 19 Uhr eine Besichtigung des Kindergartens Ettenbeuren voraus. Auf der Tagesordnung stehen anschließend die Sanierung der Straßenbeleuchtung und Bauangelegenheiten. Außerdem gibt es Berichte zu aktuellen Themen in der Gemeinde. (zg)

KRUMBACH Es finden wieder Babyschwimmkurs statt

Ab Dienstag, 25. September, um 16 Uhr, und Freitag, 28. September, um 14.30 Uhr, finden wieder Babyschwimmkurse für die kleinen Anfänger und ab Mittwoch 26. September für die Fortgeschrittenen statt. Im Wasser kann sich das Baby im engen Kontakt mit den Eltern frei bewegen. Der Gleichgewichtssinn wird trainiert und gleichzeitig die Muskulatur entspannt. Strampeln und Tauchen im Wasser regen das Herz-Kreislauf-System an, stärken die Lungenfunktion, das Immunsystem sowie die Muskeln und das Bindegewebe des Bewegungsapparates. Der Familienter des Landkreises Günzburg kann dafür eingelöst werden. (pm)

Info und Anmeldung: Irmgard Neu, Kinderkrankenschwester, Telefon 08281/4602.

Kontakt

ICHENHAUSEN UND UMGEBUNG Ansprechpartnerin Rebekka Jakob Telefon 08221/917-46 Telefax 08221/917-51 Mail redaktion@guenzburger-zeitung.de